

Niederhornbahn AG

> 66. Geschäftsbericht pro 2012



Niederhornbahn

staunen – erleben – genießen



> gesellschaftsbehörden

Stand am 31. Dezember 2012

Verwaltungsrat

(gewählt bis Generalversammlung 2013)

		Mitglied seit
Haldimann Fritz, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Hünibach	Präsident	1991
Tschanz Reinhard, Heizungstechniker/Unternehmer, Merligen	Vizepräsident	1988
Rom Werner, Kaufmann, Zollikerberg		1983
Spörri Rudolf, Vermögensverwalter, Bern		1985
Amstutz Adrian, Nationalrat, Sigriswil		1995
Dauwalder Bruno, Wildhüter, Beatenberg		2006
Grossniklaus Christian, Gemeindepräsident, Beatenberg		2011
Grossniklaus Daniel, eidg. dipl. Haustechnikinstallateur, Beatenberg		2006
Grossniklaus Fritz, VR-Präsident Frutiger AG, Thun		2009

Geschäftsführung

Verkehrsbetriebe STI AG, Grabenstrasse 36, Postfach 2662, 3601 Thun, Telefon 033 225 13 13

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Thun

> einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Niederhornbahn AG

Mittwoch, 19. Juni 2013, 11.00 Uhr im Berghaus Niederhorn

Traktanden

1. Jahresbericht 2012
Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes 2012.
2. Jahresrechnung 2012
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung 2012.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
Antrag: Der Bilanzgewinn von CHF 218'715.44 ist wie folgt zu verwenden:
CHF 1'000.00 Zuweisung an allg. Reserven, CHF 217'715.44 Vortrag auf neue Rechnung.
4. Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag: Entlastung des Verwaltungsrates und der mit der Geschäftsführung betrauten Organe.
5. Wahl von 7 Verwaltungsräten für eine neue Amtsperiode von 3 Jahren
Antrag: Wahl der wiederkandidierenden Verwaltungsräte Adrian Amstutz, Christian Grossniklaus, Daniel Grossniklaus, Fritz Grossniklaus, Bruno Dauwalder und Fritz Haldimann.
Neuwahl von Raymond Lergier, Bereichsleiter AEK Bank 1826, Hünibach.
6. Wahl der Revisionsstelle
Antrag: Wahl von PricewaterhouseCoopers AG, Thun.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit dem Jahresbericht des Verwaltungsrates und dessen Anträge über die Verwendung des Bilanzgewinns, der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen vom 30. Mai bis 18. Juni 2013 bei den Stationen Beatenbucht und Beatenberg sowie am Sitz der Geschäftsführung, Verkehrsbetriebe STI AG, Grabenstrasse 36, 3600 Thun zur Einsicht der Aktionäre auf und können dort bezogen werden.

Die Zutrittskarten sowie der gedruckte Geschäftsbericht werden am Tag der Generalversammlung – gegen Vorweisung der Aktien (Original) oder eines Bankausweises (Original) über die Deponierung der Aktien während der Generalversammlung – abgegeben.

Die Aktionäre sind zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Namens des Verwaltungsrates: Fritz Haldimann, Präsident

Aktien oder Depotscheine gelten am Tag der Generalversammlung als Fahrausweis; sie berechtigen zur freien Fahrt ab Beatenbucht aufs Niederhorn.

> aktionärsbillette

Regelung betreffend Aktionärsbillette

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 4'860 Inhaberaktien zu CHF 250 sowie 11'110 Inhaberaktien zu CHF 500. In Anbetracht der 15'970 ausgegebenen Aktien hat der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 23. November 1995 betreffend Aktionärsbillette Folgendes beschlossen:

Es bestehen zwei Möglichkeiten zum Bezug von Aktionärsbilletten:

- Die Privataktionäre erhalten je gültigen Coupon ein Aktionärsbillett oder eine Ski-Tageskarte, gültig auf der Strecke Beatenberg-Niederhorn retour, zum Preis von CHF 8. Die Aktionärsbillette oder Ski-Tageskarten können gegen Abgabe des Coupons an der Station Beatenberg oder an der Station Beatenbucht bezogen werden.
- Die Privataktionäre erhalten je 10 gültige Coupons ein Aktionärsbillett oder eine Ski-Tageskarte, gültig auf der Strecke Beatenberg-Niederhorn, kostenlos. Die Aktionärsbillette oder Ski-Tageskarten werden gegen Einsendung der Coupons an die Geschäftsstelle der Niederhornbahn AG, die Verkehrsbetriebe STI AG, Grabenstrasse 36, Postfach 2662, 3601 Thun, abgegeben.
- Öffentlich-rechtliche Aktionäre (Gemeinden, usw.) sind vom Bezugsrecht für Aktionärsbillette ausgeschlossen.

Coupons, Aktionärsbillette und Ski-Tageskarten haben ab der entsprechenden Generalversammlung eine Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember des Folgejahres. Diese kann nicht verlängert werden.

Dieser Beschluss gilt sowohl für Alt- wie auch Neuaktionäre gleichermaßen.

Zurzeit sind gültig:

Coupon Nr. 55 bis 31. Dezember 2013

Coupon Nr. 56 vom 19. Juni 2013 bis 31. Dezember 2014



Frühstück auf der Terrasse des Berghauses Niederhorn

> jahresbericht

Geschäftsjahr im Allgemeinen

Die Niederhornbahn (NHB) startete wegen den Wetterkapriolen sehr harzig in die Wintersaison 2012. Das Unwetter «Andrea» führte am 5. und 6. Januar sogar dazu, dass der Betrieb eingestellt werden musste. Der vom Internationalen Skiverband FIS initiierte und erstmals durchgeführte World Snow Day (Schliglu) lockte wegen des garstigen Wetters leider nur ein paar Schneebegeisterte in die Vorsass. Dennoch konnten die Frequenzen gegenüber der Vorjahresperiode (Januar bis März) um fast 24 % gesteigert werden; demgegenüber stand ein stark erhöhter Arbeitsaufwand für die Pistenpräparation sowie für den wegen tieferen Temperaturen intensiveren Unterhalt.

In der Frühlingsrevision musste dann mit viel seilbahntechnischem Wissen und Können das Umlenkrad der NHB ausgewechselt werden. Die Arbeiten konnten dank dem grossen Engagement der Beteiligten zeitgerecht vorgenommen werden und die NHB war auf den Sommersaisonstart wieder betriebsbereit.

Zur Entflechtung von Schlittelstrecke und Winterwanderweg wurde im Streckenabschnitt unterhalb des Niederhorns eine Geländeanpassung in Aussicht genommen. Pro Natura erhob gegen die projektierte Geländeanpassung Einsprache. Gestützt auf ein ökologisches Gutachten, das keine Vorbehalte gegen das Bauvorhaben äusserte, zog Pro Natura die Einsprache zurück, die Baubewilligung wurde erteilt und die Bauausführung konnte in den Sommermonaten erfolgen. Die ersten Schlittler haben sich nun im Dezember bereits an der verbesserten Streckenführung erfreuen können.

Die Sommersaison 2012 war geprägt durch das häufige schlechte Wetter an den Wochenenden. Mangels einiger frequenzstarker Wochenenden, die für ein gutes Jahresergebnis matchentscheidend sind, hinken sowohl Frequenzen wie auch Ergebnis 2012 den Vorjahreszahlen hinterher.

Der Verwaltungsrat hat anlässlich der Novembersitzung ergänzenden Investitionen ins Bergrestaurant Niederhorn zugestimmt. Zwecks Erhaltung der Bausubstanz müssen die Fassade und das Dach des an den Self-Neubau angrenzenden Westteils saniert werden. Zudem ist der Holzschopf auf der Ostseite baufällig und muss abgerissen werden und die Anlieferung für das Berghaus ist mit einem Anbau zu verbessern.

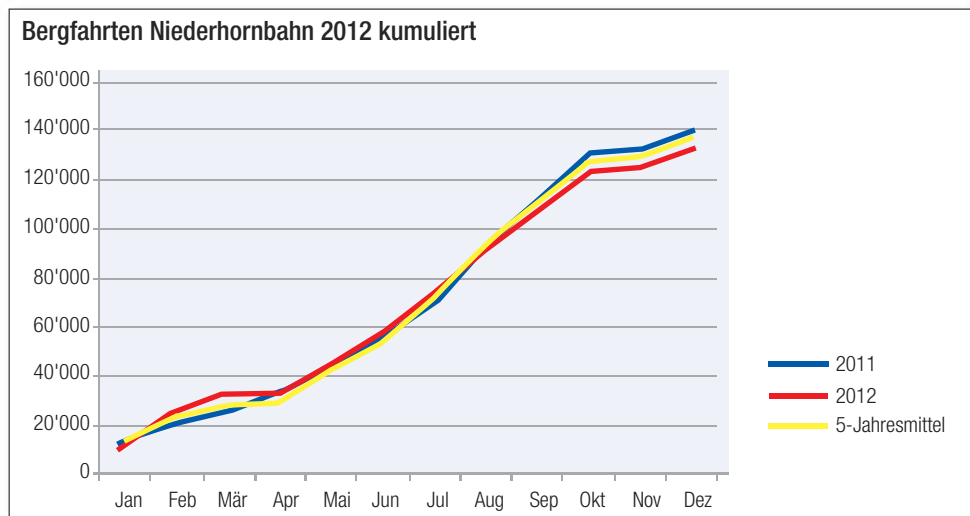
Während der Weihnachts- und Neujahrszeit bediente neu der Niederhornexpress (Dampfschiff Blümlisalp) die Beatenbucht und sicherte so auf dem Seeweg einen schlanken Anschluss auf die Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen. Zudem bestand in der Wintersaison die Möglichkeit, eine Schifffahrt mit einem Ausflug aufs winterliche Niederhorn zu kombinieren. Im Kombibillettt inbegriffen waren eine einfache Fahrt mit Schiff oder STI-Bus von oder nach Beatenbucht und eine Retourfahrt mit den Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen.

> jahresbericht

Im Berichtsjahr wurden die Mitarbeitenden auch neu eingekleidet; im neuen Look konnten sie sich erstmals im Dezember präsentieren.

Angebote und Verkehrsentwicklung

Die Wetterlaunen wirkten sich direkt auf die Besucherzahlen aus: Mit 132'868 Besuchern wurde das 5-Jahresmittel nicht erreicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang der Bergfahrten um 5.3 %. Dank gezielter Marketingmassnahmen konnte der Gutscheinverkauf innerhalb von drei Jahren um über 500 % gesteigert werden.



Wintersaison 2012

Im Januar 2012 fand der 1. Familientag auf dem Niederhorn mit einem Konzert der «Leierchischte», kombiniert mit Schlitteln oder Skifahren statt. Im Anschluss an das Konzert konnten sich die Kinder am reichhaltigen Zvieribuffet bedienen. Ab der Wintersaison 2012/13 bieten das Berghaus und die Niederhornbahn neu ein Wintersportticket für Familien zum Pauschalpreis von 120 Franken an. Inbegriffen sind die Benützung der Bahnanlagen sowie ein Pasta-Plausch im Berghaus.

> jahresbericht

Sommersaison 2012

Dank der Frühlingsaktion von Schifffahrt Berner Oberland, Niesen-, Stockhorn- und Niederhornbahn konnten im Mai zusätzliche 3'600 Besucher begrüsst werden. Mit den gleichen Partnern wurde erstmals eine Werbekampagne im Raum Freiburg durchgeführt. 250 Leser der Freiburger Nachrichten machten von einem Aktionsangebot für das Niederhorn Gebrauch. Zusammen mit den St. Beatus-Höhlen wurden gemeinsame Inserate für Schulreisen in Lehrerzeitungen lanciert. Das Niederhorn beteiligte sich mit einem Aktionsangebot am 75-Jahr-Jubiläum der Berner Wanderwege. Diese Partnerschaft soll in der nächsten Zeit weiter ausgebaut werden.

Leistungsstatistik

Jahr	Bergfahrten	Abw. in %	Arbeits-Std.	Abw. in %	Betriebsertrag in CHF	Abw. in %
2007	126'777		18'235		2'358'627	
2008	140'223	10.6	20'621	13.1	2'804'968	18.9
2009	146'966	4.8	20'675	0.3	2'891'051	3.1
2010	137'469	- 6.5	21'363	3.3	2'608'147	- 9.8
2011	140'278	2.0	20'508	- 4.0	2'861'102	9.7
2012	132'868	- 5.3	22'582	10.1	2'743'494	- 4.1

Bahnbetrieb und Infrastruktur

Der Winter 2011/12 zeigte sich von der rauen Seite und forderte von Mensch und Maschine harten Einsatz. Der überdurchschnittliche Schneefall einerseits und die Kältewelle von Ende Januar bis Mitte Februar andererseits schlugen sich auf der Aufwandseite nieder und hielten zudem die Besucher davon ab, Wintersport zu treiben. Alle Pisten, Schlittel- und Winterwanderwege waren die ganze Saison geöffnet und auch die Talabfahrt war fast den ganzen Februar möglich.

Im Frühling musste das Umlenkrad sowie die Welle bergseitig saniert werden. Diese nicht einfache Aufgabe erforderte einen besonderen Effort von den Mitarbeitenden. Dank einem grossen Einsatz konnte die teilweise anspruchsvolle Arbeit pünktlich abgeschlossen werden und der Start in die Sommersaison gelang am 28. April termingerecht.

Leider änderte sich an der Wetterlage nicht viel; die schönen Wochenenden fehlten auch im Sommer. Ein Blitzeinschlag am 6. August verursachte grössere Schäden an zahlreichen elektrischen Anlagen der Bahn sowie des Berghauses.

> jahresbericht

Nach langem Verhandeln mit dem Verein Pro Natura erhielten wir grünes Licht für die Entflechtung von Schlittel- und Winterwanderweg Niederhorn-Vorsass. Die Bauarbeiten führte die Firma Bernhard Zimmermann mit der Unterstützung unserer Mitarbeiter aus. Auch die dazugehörige Rodung im «Himmelcher» konnte noch im Spätherbst erledigt werden, so dass nun Schlittel- und Winterwanderweg ab der Wintersaison 2012/13 bis auf eine kurze Teilstrecke separat geführt werden können.

In der Herbstrevision wurden die ersten zwei Kabinen komplett saniert und erhielten einen neuen Anstrich.

Personal

Per 1. August 2012 hat Sandra Boss, seit Mai 2008 Mitarbeiterin der beiden Bahnen, die Leitung des Verkaufs sowie die Stellvertretung des Betriebsleiters übernommen.

Sascha Kübli und Christoph Hurst sind dank ihrer Erfahrungen und Weiterbildungen vom Bundesamt für Verkehr (BAV) als Stellvertreter des Technischen Leiters anerkannt worden und können dadurch einen gewissen Teil des Pikettdienstes des Technischen Leiters abdecken.

Im Weiteren besuchten zahlreiche Mitarbeitende Weiterbildungen und Wiederholungskurse in den Bereichen Pistendienst, Kundenkontakt und Technik.

Albrecht Gafner durfte das 50-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Auch der Technische Leiter, Fritz Bieri, ist seit 40 Jahren für die Beatenbergbahn im Dienst.







Konzert der «Leierchichte» anlässlich des 1. Familientages

> **finanzielles**

Erfolgsrechnung

Die um rund 5 % tieferen Frequenzen hinterliessen auch in der Erfolgsrechnung ihre mehrheitlich wetterbedingten Spuren. Im gleichen Verhältnis wie die Frequenzabnahme lag der Verkehrsertrag mit CHF 2'265'815 (Vorjahr CHF 2'381'742) unter dem Ergebnis 2011. Immerhin konnte damit der Mittelwert der letzten fünf Jahre (CHF 2'230'712) noch um gut 1.5 % übertroffen werden.

Erfreulicherweise konnte der Nebenertrag mit Trottaggeschäft, Verpachtung Berghaus sowie Parkhaus-einnahmen – um nur die wichtigsten Positionen zu nennen – auf Vorjahresniveau gehalten werden und trug mit CHF 477'678 rund einen Fünftel zum Betriebsertrag bei. Naturgemäss sind auch diese Bereiche von ansprechenden Wetterverhältnissen abhängig, ganz speziell an Wochenenden und in der Hauptferienzeit. Stimmt aber das Angebot, so bleibt auch die entsprechende Nachfrage nicht aus. Insgesamt hat der Betriebsertrag um 4 % auf CHF 2'743'494 abgenommen.

Der schneereiche Jahresanfang führte unter anderem zu einem Anstieg des Unterhalts wie auch des Dieselverbrauchs der Pistenfahrzeuge. Dadurch erhöhte sich der Materialaufwand mit CHF 255'969 um gut 8 % gegenüber dem Vorjahr. Die intensivere Pisten- und Schlittelwegpflege aufgrund der grossen Schneemenge beeinflusste auch den Personalaufwand negativ; dieser stieg um 15 % auf CHF 1'004'609. Im Gegensatz zum Vorjahr mussten keine Sonderabschreibungen auf der Bahninfrastruktur vorgenommen werden. Die Abschreibungen nahmen deshalb um CHF 234'549 ab und betragen CHF 736'306.

Nachdem bisher der konzessionierte Teil der Bahn von der Steuerpflicht befreit war, entfällt die Steuerbefreiung aufgrund einer Anpassung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer rückwirkend per 1. Januar 2010. Diese Neuregelung der Besteuerung konzessionierter Verkehrsunternehmen hatte insbesondere zur Folge, dass die Steuern für die Steuerperioden 2010 bis 2012 in der vorliegenden Jahresrechnung insgesamt mit einem Betrag von CHF 27'460 berücksichtigt werden mussten.

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Gewinn von CHF 8'460 (Vorjahr CHF 46'072).

Bilanz

Das Anlagevermögen hat sich um CHF 488'827 auf neu CHF 11'362'999 reduziert. Den Anlagen von CHF 23'564'816 stehen kumulierte Abschreibungen von CHF 12'211'982 gegenüber, was einem Anlagebuchwert von CHF 11'352'834 entspricht. Das Umlaufvermögen beträgt per Ende Geschäftsjahr CHF 1'024'280 und hat sich demnach nur unwesentlich verändert (Vorjahr CHF 1'029'053). Die Bilanzsumme beträgt CHF 12'387'280 (Vorjahr CHF 12'880'880).

Das Eigenkapital hat im Umfang des Jahresgewinns zugenommen. Die Abnahme des Fremdkapitals hat sich zur Hauptsache aus der ordentlichen Teilrückzahlung der bestehenden Hypothek ergeben.

Der Generalversammlung wird beantragt, vom Bilanzgewinn CHF 1'000 an die allgemeine Reserve zuzuweisen und den Restsaldo in der Höhe von CHF 217'715 auf die neue Rechnung vorzutragen.

> jahresrechnung 2012

Erfolgsrechnung

	2012 CHF	2011 CHF
Betriebsertrag	2'743'494.04	2'861'102.49
Verkehrsertrag	2'265'815.83	2'381'742.48
Nebenertrag	477'678.21	479'360.01
Betriebsaufwand	-1'827'590.50	-1'675'886.60
Materialaufwand und Drittleistungen	-255'969.05	-235'606.90
Personalaufwand	-1'004'609.40	-869'942.30
Sonstiger Betriebsaufwand	-567'012.05	-570'337.40
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	915'903.54	1'185'215.89
Abschreibungen	-736'306.00	-970'855.00
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	179'597.54	214'360.89
Finanzerfolg	-143'676.58	-163'617.36
Finanzertrag	5'257.14	9'251.30
Finanzaufwand	-148'933.72	-172'868.66
Steuern	-27'460.40	-4'670.65
Jahresgewinn	8'460.56	46'072.88

> jahresrechnung 2012

Bilanz

Aktiven		31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Anlagevermögen		11'362'999.30	11'851'827.00
Finanzanlagen		5.00	5.00
Anlagerechnung	23'564'816.00		
./ Abschreibungsrechnung	12'211'982.00	11'352'834.00	11'851'822.00
Unvollendete Objekte		10'160.30	0.00
Umlaufvermögen		1'024'280.70	1'029'053.80
Flüssige Mittel		795'562.97	846'154.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		170'163.58	154'669.61
Übrige Forderungen		18'553.15	3'146.10
Lagervorräte		37'301.00	22'384.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'700.00	2'700.00
Total Aktiven		12'387'280.00	12'880'880.80
Passiven			
Eigenkapital		7'129'215.44	7'120'754.88
Aktienkapital		6'770'000.00	6'770'000.00
Allgemeine Reserve		64'000.00	61'000.00
Freie Reserven		10'500.00	9'800.00
Reserve für eigene Aktien		66'000.00	66'700.00
Gewinnvortrag	210'254.88		
Jahresgewinn	8'460.56		
Bilanzgewinn		218'715.44	213'254.88
Fremdkapital		5'258'064.56	5'760'125.92
Langfristige Verbindlichkeiten		4'375'000.00	4'875'000.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		401'947.75	478'900.75
Übrige Verbindlichkeiten		108'806.40	63'407.49
Passive Rechnungsabgrenzung		372'310.41	342'817.68
Total Passiven		12'387'280.00	12'880'880.80

> jahresrechnung 2012

Anhang gemäss OR 663b

Betrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven

Schuldbriefe nominell
Schuldbriefe belehnt

Brandversicherungswerte

Eigene Aktien

			31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Bestand 1.1.	1316	1318	1.00	1.00
Abgänge	14	2	0.00	0.00
Bestand 31.12.	1302	1316	1.00	1.00

Entschädigungen des Verwaltungsrates

Im Jahr 2012 wurden an den Verwaltungsrat der Niederhornbahn Honorare und Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 7'945 ausgerichtet.

Risikobeurteilung

Anlässlich der ordentlichen Sitzungen hat der Verwaltungsrat die Unternehmensrisiken besprochen. Allfällige Massnahmen daraus sind direkt in die Unternehmensführung eingeflossen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Gewinnvortrag	210'254.88	167'182.00
Jahresgewinn	8'460.56	46'072.88
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	218'715.44	213'254.88
Zuweisung an allgemeine Reserven	-1'000.00	-3'000.00

Vortrag auf neue Rechnung

217'715.44 **210'254.88**

> jahresrechnung 2012

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Niederhornbahn AG
Beatenberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 12 bis 14) der Niederhornbahn AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Held
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Grossniklaus
Revisionsexperte

Thun, 24. April 2013

PricewaterhouseCoopers AG, Bälliz 64, Postfach, 3601 Thun
Telefon: +41 58 792 64 00, Telefax: +41 58 792 64 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

> statistik

beförderte personen		
Jahr	Bergfahrten Bahn (* = Berg- + Talfahrten)	Skilift
1946/47	200'287*	
1948	152'243*	
1949	167'871*	
1950	295'030*	
1951	291'130*	
1952	309'036*	
1953	333'442*	
1954	289'076*	
1955	264'655*	
1956	282'915*	
1957	302'909*	
1958	315'925*	
1959	328'914*	
1960	283'046*	
1961	342'170*	
1962	337'147*	
1963	328'765*	
1964	307'379*	
1965	370'305*	
1966	421'888*	
1967	407'737*	
1968	384'858*	
1969	431'603*	22'511
1970	350'918*	60'308
1971	417'755*	34'163
1972	338'166*	20'512
1973	344'043*	60'579
1974	310'742*	94'870
1975	371'093*	178'300
1976	313'829*	109'340
1977	305'619*	128'900
1978	325'735*	140'970
1979	317'035*	154'420
1980	342'929*	198'865

beförderte personen		
Jahr	Bergfahrten Bahn (* = Berg- + Talfahrten)	Skilift
1981	320'660*	164'195
1982	345'035*	189'165
1983	336'765*	114'910
1984	320'435*	162'685
1985	353'810*	128'220
1986	364'554*	164'020
1987	323'490*	167'810
1988	100'345	122'690
1989	94'011	18'290
1990	93'112	28'580
1991	104'573	72'697
1992	102'941	111'765
1993	85'393	47'638
1994	88'311	88'546
1995	82'597	76'728
1996	78'562	24'860
1997	124'532	72'474
1998	110'575	64'570
1999	114'401	69'733
2000	128'594	77'730
2001	114'816	39'320
2002	102'399	25'998
2003	145'115	59'714
2004	125'489	56'541
2005	133'879	42'039
2006	138'995	49'198
2007	126'777	13'677
2008	140'223	44'571
2009	146'966	46'954
2010	137'469	55'997
2011	140'278	15'471
2012	132'868	60'211

> technische hauptdaten

Bahn

Baujahre	1995/96
Eröffnung	20. Dezember 1996
Strecke	Beatenberg-Vorsass-Niederhorn
Bahntyp	3-Seil-Gruppenumlaufbahn
Anzahl Gondeln	4 Gruppen à je 3 Gondeln
Anzahl Personen	50 Personen pro Gruppe
Kapazität	600 Personen/Std.
Schräge Länge der Bahn	2493 m
Höhenlage der Stationen über Meer	Station Beatenberg 1127.30 m Station Niederhorn 1935.00 m
Höhendifferenz	807.70 m
Mittlere Steigung	35 %
Grösste Neigung	78 %
Tragseile	4 x 2'780 m lang, total 124 Tonnen
Durchmesser Tragseile	44 mm
Zugseil	5100 m lang, 45 Tonnen
Durchmesser Zugseil	49 mm
Antrieb/Lage	680 kW, Tal
Hilfsantrieb	120 kW
Geschwindigkeit	7,0 m/s
Fahrzeit	9,2 Min.
Spannstation Lage	Bergstation
Stützen Anzahl	7
Grösster Bodenabstand	45 m (Leerseil)
Spur	7,0 – 8,0 m

Skilift

Strecke	Vorsass-Niederhorn
Länge der schiefen Fahrbahn	1144 m
Höhendifferenz	306 m
Fahrgeschwindigkeit	3,15 m/s
Fahrzeit	6 Min.
Stündliche Förderleistung	900 Personen
4 Skipisten	6,6 km total
Talabfahrt ab Vorsass	3,0 km

Parkplätze Station Beatenberg

Total Parkplätze 60

Parkhaus Lood

Parkplätze offen 65 / gedeckt 82 / Cars 3



Niederhornbahn AG
c/o Verkehrsbetriebe STI AG
Grabenstrasse 36
Postfach 2662
3601 Thun
Telefon 033 225 13 13

